

# Das Große Tunir

Von Pandachii

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1:</b>	.....	2
<b>Kapitel 2:</b>	.....	3
<b>Kapitel 3:</b>	.....	4
<b>Kapitel 4:</b>	.....	5
<b>Kapitel 5:</b>	.....	6
<b>Kapitel 6:</b>	.....	7
<b>Kapitel 7:</b>	.....	8
<b>Kapitel 8:</b>	.....	9

## Kapitel 1:

### Das große Tunier

Es sind schon 10 Jahre vergangen seit Son Goku den bösen Dämon Boo vernichtet hat. Nun lebten sie für eine Weile in Frieden bis eines Tages ein merkwürdiges Wesen kam, welches die Menschheit an dem diesjährigen großen Tunier vernichten wollte. So hieß es jedenfalls in Uranai Babas Vorhersage. Also gut, ich fang jetzt ganz von Vorne mit der Geschichte an.

Es fing ganz harmlos mit einem Training am Nordpol an. Son Gohan hatte seinen Vater einen Gefallen getan und hat sich an dem Tag für das große Tunier freigegeben. Son Goku flog zusammen mit seinen beiden Söhnen Son Gohan und Son Goten zum Nordpol um dort zu trainieren. Während des Fluges zum Nordpol fragte Son Goten seinen Vater: "Sag mal Vater, warum müssen wir eigentlich auf den Nordpol trainieren und nicht irgendwo anders? Und warum muss ich wieder mit? Ich habe doch gestern schon trainiert!". Darauf antwortete Son Goku: "Das nanntest du gestern Training?! Du warst doch schon nach der Aufwärmung total fix und fertig! Und außerdem trainieren wir am Nordpol weil, dort ein etwas härteres Klima herrscht." "Ein etwas härteres Klima!", schrie Goten. "Mach dir mal nicht in die Hose! Schließlich bist du ja auch ein Sayajin und kein Weichei, oder?", fragte Gohan. "Ääh ja stimmt.", antwortete Goten. "Na also!", sagte Gohan. "Ähmm Vater?", fragte Gohan. "Warum müssen wir denn Fliegen? Könntest du uns nicht dorthin teleportieren?" "Nein,..." antwortete Goku "... das hier gehört mit zu unserer Aufwärmung. Ich dachte du wüsstest es?" "Ach so. Nun alles kann ich auch nicht wissen."

## Kapitel 2:

Als sie den Nordpol erreicht hatten, fingen sie sofort an zu trainieren. Während des Kampfes sagte Son Goku zu Son Gohan: "Weiß du Son Gohan, dass erinnert mich noch an früher wo wir gegen Freezer gekämpft haben. Da haben wir nämlich auch hier trainiert. Kannst du dich noch daran erinnern?" "Na klar kann ich das noch! Picollo war auch dabei und ihr beide habt mich ziemlich hart ran genommen! Dabei war ich erst 6 Jahre alt." "Boah! Du hast ganz allein mit 6 gegen unseren Vater und Picollo in dieser eisigen Kälte gekämpft!", sagte Gohan erstaunt. "Na klar! Aber das ist gar nichts gegenüber deinen Kampf mit Boo!", sagte Gohan aufmunternd. "Doch schon," sagte Gohan. "Denn ich war ja fusioniert und ein Jahr älter als du." "Egal ob fusioniert oder nicht, ein Jahr hin oder her! Du warst trotzdem besser!" "Jetzt ist aber Schluss mit dem gelaber ihr Tratschhähne!", sagte Goku etwas ärgerlich. Sie kämpften weiter. Plötzlich hörte man eine Explosion. "Das kam von dort drüben!", sagte Gohan. "Was ist das nur?", fragte Gohan. Goku antwortete darauf: "Das sind bestimmt Vegeta und Trunks! Sie wollen auch an dem Turnier teilnehmen. Kommt mit, wir fliegen rüber und sagen mal Hallo!". Als sie Vegeta und Trunks begrüßt hatten, machten sie ein ernstes Gesicht. "Was ist denn los mit euch? Hat Bulma wieder schlechte Laune gehabt und sie diesmal an euch ausgelassen?" "Nein.", sagte Trunks zu Goku. Daraufhin sagte Vegeta ärgerlich: "Sag mal Kakarott, hast du vergessen was Uranai Baba gesagt hat?!" "Wie jetzt? Was hat sie denn gesagt?" "Sie hat gesagt, dass am großen Turnier ein Wesen teilnimmt, das angeblich die ganze Menschheit ausrotten will !! Und so etwas vergisst du?!", schrie Vegeta. "Ach so, ja! Jetzt fällt`s mir wieder ein! Aber sag mal Vegeta, seit wann machst du dir soviel Sorgen über die Menschheit?" "Es geht mir nicht um die Menschen sondern um den Gegner!", sagte Vegeta. "Ich will nämlich wissen, wie stark es ist! Wenn es schon die ganze Menschheit auslöschen kann." "Das ist mir klar.", sagte Goku. "Also dann, trainieren wir weiter!", sagte Gohan.

## Kapitel 3:

Es ist schon spät geworden und die Dämmerung brach schon bald am Nordpol ein. Noch einmal versammelten sich Son Goku und Co. und besprachen ihren Plan für das große Tunier. "Haben wir dafür nicht morgen noch Zeit?", fragte Goten erschöpft von dem Training. "Nein," sagte Trunks. "besser jetzt als später." "Genau, es könnte uns nämlich überlegener sein oder uns eher angreifen.", setzte Gohan noch hinzu. "Ja, aber ich meine doch nur, dass wir es nicht so ernst nehmen müssen.

Schließlich haben wir Boo besiegt!" "Werd bloß nicht übermütig, Son Goten! Das war vor 10 Jahren. In 10 Jahren kann sich vieles stark verändern!", sagte Goku. "Nun lasst uns anfangen.", sagte Vegeta. Als er den Plan erklären wollte, unterbrach ihn ein lautes Getöse. "Was ist das schon wieder?!", schrie Goten aufgeregt. "Das weiß ich auch nicht!", sagte Goku. "Woher Kommt das bloß?", fragte sich Trunks. "Da! Da hinten seht ihr das!", fragte Gohan. "Ja, ich sehe es ein riesiger Eissturm! Woher kommt der auf einmal her?", fragte Goten. Der Eissturm kam immer näher doch bevor er sie erreichen konnte hörte der Eissturm auf. "Nanu?Wo is`er denn hin?", fragte Gohan erstaunt. Plötzlich schrie Goten auf und zeigte mit zitternder Hand auf Trunks. "Was ist denn mit dir los Son Goten?", fragte er. Daraufhin stotterte Goten: "Gu.. guck mal hi.. hi.. hinter dir!" Alle drehten sich um und waren überrascht. Direkt hinter Trunks schwebte eine

Person im weißen Umhang. Vegeta wollte es angreifen doch Trunks stoppte ihn. Er fragte: "Wer bist du und wo kommst du her?" Daraufhin antwortete es: "Ihr stammt also aus Vegeta und gehört zu den Kriegervolk, der Sayajins? Richtig?" "Ja, wieso?", fragte Goten. "Also gut.", sagte die Person. "Dann sehen wir uns auf dem großen Tunier wieder. Bis dann!" Die Person löste sich in Luft auf. "Son Goten du Idiot!", schrie Trunks ihn an. "Wieso?! Was hab ich denn getan?", fragte er. "Was du getan hast, du hast gerade der fremden Person gesagt wer wir sind !" "Was sollen wir nun tun?", fragte Gohan hektisch. "Keine Panik, wir fragen Uranai Baba. Was wir machen sollen." Also teleportierte Goku sie zur Hexe.

## Kapitel 4:

"So,so. Da hat Son Goten mal wieder Mist gebaut, wie?", bekamen sie von der Hexe Uranai Baba zuhören. "Nun denn, die Antwort auf eure Frage lautet, ..." Alle hören ihr gespannt zu. Während sie die Kristallkugel befragt, fragte Vegeta: "Nun, wie lautet eure Antwort alte Schrulle." "...sie lautet ihr braucht euch keine Sorgen zu machen, denn es erledigt sich ganz von selbst. Ihr braucht noch nicht einmal zu kämpfen! Und du Vegeta, hör lieber auf so unhöflich zu mir zu sein sonst..." "Sonst?!! Sonst was?! Willst du mich dann mit deinem Zauberklimbim in einen Frosch verwandeln?!", sagte Vegeta sauer. "Danke Uranai Baba. Los jetzt komm schon Vegeta!", sagte Goku. Bevor sich Uranai Baba und Vegeta in die Haare kriegen konnten, hatte Goku seinen Arm gefasst und ihm mit teleportiert. "Was sollte das Kakarott?! Ich war gerade bei, ihr eine...." "So etwas macht man nicht Vegeta. Du bist doch kein kleines Kind mehr,oder?", sagte Goku. Daraufhin war Vegeta still. Goten, Gohan und Trunks redeten noch über die Person im weißen Umhang. "Das war wirklich dumm von dir auf ihre Frage zu antworten!", sagte Trunks ärgerlich. "Jetzt hör schon auf!

Es tut ihm Leid und er hat sich schon genug bei dir entschuldigt. Wie oft muss er dir es noch sagen?", sagte Gohan. „Okay! Schon gut, Entschuldigung angenommen. Aber wer war diese Person?", fragte Trunks. "Nun, weiß ich auch nicht.", sagte Goten. "Aber es hat sich so angehört wie ein Mädchen! Deswegen habe ich ihr wohl geantwortet." "Stimmt!", sagte Trunks zustimmend. "Mir fällt ein, du hast ja`ne Schwäche für Mädchen." "Stimmt das Son Goten?", fragte Gohan. "Ähem.....JA.", antwortete Goten beschämt. Gleich danach wurde er rot!

"Also wenn das so ist, musste das Mädchen ungefähr in eurem Alter sein. Sonst würde Son Goten ihr nicht antworten." "Das stimmt auch.", sagte Trunks. "Aber warum will sie die Menschheit vernichten?", fragte Goten. "Macht euch keine Sorgen hat Uranai Baba gesagt. Denn wird sie wohl nicht so gefährlich sein. Den Rest finden wir an dem Tag des großen Tuniers heraus. Na also bis dann!", sagte Gohan erleichtert.

## Kapitel 5:

Der Tag ist gekommen, an dem Son Goku und Co. gegen das geheimnisvolle Wesen, dass die Menschheit vernichten will, antreten muss. "Und du bist dir wirklich sicher, dass wir uns keine Sorgen machen müssen Son Goku?", fragte Kuririn unsicher. "Na klar! Uranai Baba hat uns schließlich die Zukunft vorhergesagt." "Na wenn du es so sicher sagst." Alle Freunde von Son Goku sind erschienen und haben sich im, und außerhalb des Restaurant, dass zum großen Tunier gehört versammelt. Bulma fragte Gouku: "Du sag mal Son Goku, wie sieht dieses Wesen denn aus?" "Nun als wir es am Nordpol trafen, sah es aus wie ein Mädchen, welches einen weißen Umhang trägt." "Na, dann ist es wohl das Mädchen, das gerade ein Glas Milch an der Bar trinkt.", sagte Bulma. "Was!?" Alle Freunde von Goku guckten vor Angst zur Bar. "Guckt da nicht so hin! Sonst erregen wir Aufmerksamkeit!" Flüsterte Gohan den anderen zu. "Einer muss rüber gehen und ihre Tarnung auffliegen lassen!", sagte Yamchu leise. "Gut, ich mach das!", sagte Pan fröhlich. "Nein, du nicht! Das ist zu gefährlich!", sagte Gohan. Doch Pan geht trotzdem zum Wesen herüber und schüttet bei dem absichtlichen Stolpern ein Glas Wasser auf den Umhang des Wesens. "Ups! Das wollte ich nicht Entschuldigung! Soll ich ihnen den Umhang abnehmen?", fragte Pan. Daraufhin schüttelte es den Kopf und sagt: "Das macht nichts, Pan. Ist nett von dir, aber es ist nur Wasser." Danach geht Pan zu Gohan zurück. "Und? Was hat sie gesagt?" "Sie hat gesagt: Das macht nichts Pan. Ist nett von dir aber ist ja nur Wasser. Tut mir leid Papa ich hätte lieber Kirschsafft nehmen sollen!" "Das macht nichts, Pan. Was aber komisch ist, woher kennt sie deinen Namen? Du hast ihn ja nicht gesagt, oder doch?" "Nein, Papa. Aber was habt ihr bloß alle gegen sie? Sie ist doch ganz nett, ich hab ihr Gesicht gesehen! Das ist ein Mädchen und kein Wesen!" "Wenn du das sagst. Das werden wir ja schon sehen ich bin ein Spezialst in Sachen Mädchen!", sagt Goten stolz. Doch die anderen schütteln ungläubig ihre Köpfe.

## Kapitel 6:

Als das Mädchen aus dem Restaurant herausging, ging Goten ihr hinterher. Da traf er auf Trunks. „Hi, Son Goten ! Warum schleichst du hier so rum ?“ „ Ich will heraus finden, ob das Mädchen ein Mädchen ist !“ „Wie jetzt ?“, fragte Trunks. „Na ich will wissen ob das Wesen im weißen Umhang ein Mädchen ist oder nicht !“ „Ach so!“, sagte Trunks. Dann drücke dich etwas klarer aus.“ „Also gut Trunks. Dann hilf mir jetzt die „Fallen“ auszupacken !“ „O.K. Goten !“ Trunks und Goten spionierten dem Mädchen hinterher. „ Da! Die erste Falle!“, flüsterte Goten. „Wenn sie sich dafür interessiert, ist sie kein Mädchen.“ Das Mädchen hielt an, ließ ihren Blick über die ausgestellten Waffen schweifen. Als sie dann ein Kleffern von einem Welpen hörte, ging sie schnell zu ihm und fragte das Herrchen, ob sie ihn mal auf den Arm nehmen und streicheln dürfte. „Aha, also ist sie doch ein Mädchen ?“ „Das ist noch nicht gesagt, Trunks.“ Sie verfolgten sie weiter. Nun musste sie sich zwischen einem Souvenir- laden und der Tafel, mit dem aktuellen Kampfresultaten, entscheiden. Zuerst guckte sie sich den Souvenirladen an. Doch schien sie sich mehr für die Ergebnisse an der Wandtafel zu interessieren. „Das kann kein Mädchen sein !“, sagte Goten. „Goten, nur weil sie sich für die Ergebnisse interessiert, heißt das noch lange nicht, dass sie ein Junge ist !“. Sie verfolgten sie weiterhin. „Goten ! Ich sage dir noch einmal, das ist 100 % ein Mädchen !“ „Und ich sage dir, ist sie nicht !“ „Na gut, wenn du meinst. Dann guck mal in welche Toilette sie hineingeht.“ „Wie jetzt ?“ Goten beobachtete die Person und sah, dass sie in die Frauentoilette ging. Goten wurde rot. „Ups! Du hattest die ganze Zeit Recht, Trunks !“ „Tja, anscheinend bist du wohl doch kein so guter Spezialist ! Nicht wahr Son Goten ?“ Beide fingen an zu lachen. „Komm Son Goten, lass uns zurück zu den Anderen gehen !“

Beide gingen zum Restaurant des großen Turniers zurück und berichteten über das Misgeschick von Son Goten.

## Kapitel 7:

Stunden sind vergangen und Son Goku und Trunks haben es ins Halbfinale geschafft. Es hat sich herausgestellt das, das Mädchen im weißen Umhang einen Namen hat und zwar, "Capegirl". Wie ihr echter Name lautet wissen Goku und Co. noch nicht. "Nun meine Teilnehmer, stehen die Gegner des Halbfinals fest. In der ersten Runde treten Trunks und Capegirl gegeneinander an. Und in der zweiten Runde Son Goku gegen Black Guy. Der erste Kampf fängt in 10 Minuten an! Ich wünsche euch viel Glück!" Sagte der Ringrichter. "Wie es aussieht muss du schon gleich in der ersten Runde mit ihr kämpfen! Da wünsche ich dir wirklich viel Glück!" Sagte Goku zu Trunks. "Ach das wird schon nicht so schlimm. Was mir eher sorgen macht ist dieser Black Guy! Ich glaube nicht, dass das Mädchen sondern dieser merkwürdige Typ unser richtiger Gegner ist!". "Warum?" Fragte Goku. "Na guck dir die Beiden doch mal an." Sagte er bedrückt. Goku und Trunks drehten sich zu den Beiden um. Das Mädchen sah den Black Guy besorgt an. Black Guy war einen Kopf größer als Goku und hatte einen stattlichen, muskulösen Körper. Er war eine menschenartige Figur, die einen Hundekopf hatte. Sein ganzer Körper war pechschwarz und er hatte nur eine ebenfalls schwarze Jogginghose, und zwei rote Schweißbänder an. "Seine Aura ist verblüffend stark." Sagte Goku. Darauf sagte Trunks: "Ja, das ist mir vor einer Minute auch aufgefallen! Denn muss das sicher unser Gegner sein!" "Das werden wir ja schon sehen. Erst einmal bist du dran Trunks! Viel Spaß!". "Also gut.", sagte Trunks. Daraufhin wurde er zum Kämpfen aufgerufen, und er ging auf das Kampffeld. Ein paar Meter weiter vor ihm stand das Mädchen. Trunks konnte nur ihren unteren Teil des Gesicht's erkennen. "Pan hat gesagt das sie ihr Gesicht sehen konnte, aber wie konnte sie das bei dieser Kapuze?" Der Trommelwirbel begann. Die Zuschauer waren gespannt was auf sie zukommen würde. "Lasst den Kampf beginnen!", rief der Ringrichter. Nun kam der Gong! Die Zuschauer jubelten und freuten sich schon auf den Kampf. Trunks stellte sich in seine Kampfstellung und dachte: "Nun zeig was du kannst Capegirl!"

## Kapitel 8:

Der Kampf begann doch das Mädchen regte sich kein Bisschen. "Was ist nur mit ihr los?", dachte Trunks. "Gehört das mit zu ihrer Kampfstrategie?", fragte er sich noch einmal. Doch dann ging sie einen Schritt nach vorne. Bevor Trunks sich in Deckung stellen konnte, stand sie schon direkt vor ihm. Trunks erschreckte sich, und verlor dabei seine Deckung. Doch das Capegirl griff ihn nicht an, sondern flüsterte Trunks etwas in sein Ohr: "Es tut mir Leid, dass ich euch solche Sorgen bereitet habe." Bevor er etwas zu ihr sagen konnte, legte Capegirl ihre Hand auf seine Schulter und lächelte ihn freundlich an. Plötzlich spürte Trunks eine gewaltige Kraft, bekam einen Schwächeanfall und viel in Ohnmacht. Son Goku und Co. sahen das Geschehen, und waren zunächst sehr erschrocken. Der Ringrichter fing an zu zählen "10, 9, 8, 7.." "Komm schon Trunks steh auf!", rief Bulma Trunks zu, doch er hörte nichts, denn er war Ohnmächtig. "..6, 5, 4.." "Was ist los Trunks?! Du lässt dich doch nicht von so'n Mädel besiegen?! Oder?!" Doch Trunks blieb reglos liegen. "..3, ..2, ...1 ! Diese Runde gewinnt Capegirl durch K.O.! Oder soll ich lieber sagen durch Soft Tuch ?!" Der Ringrichter schmunzelte. Die Zuschauer waren von dem Geschehen verwundert. Doch als sie den kleinen Witz vom Ringrichter hörten fingen sie an zu lachen. Als Trunks wieder zu sich kam, befand er sich im Erholungsraum. "Wie konntest du mich so blamieren ,Trunks!", sagte Vegeta. "Entschuldige Vater aber.." "Kein aber du.." Bevor Vegeta ihn eine Prädigt halten konnte, kamen Bulma und Goku ins Zimmer reingestürmt. "Wie geht's meinem Baby ? Hast du dich verletzt?", fragte Bulma besorgt. "Las ihn! Ihm ist schon nichts schlimmes passiert, oder?", fragte Goku. "Nein.", sagte Trunks. "Es ist nur... diese Energie." "Welche Energie meinst du? Und was ist überhaupt passiert?", fragte Goku. "Nun bevor sie mich K.O. geschlagen hat, hatte sie mir etwas ins Ohr geflüstert. Sie sagte "Es tut mir Leid, dass ich euch solche Sorgen bereitet habe." Anscheinend wollte sie die Menschheit nicht vernichten. Außerdem spürte ich eine gewaltige Kraft, die dennoch ganz sanft zu mir war als sie mich berührte!" "Eine gewaltige und dennoch sanfte Kraft?", fragte Goku erstaunt. "Ja!" Sagte Trunks. "So'n Quatsch!", sagte Vegeta ergärlich. Plötzlich stürmte Gohan hinein und sagte: "Papa! Du wurdest gerade zum Kampf aufgerufen! Kommt schnell mit!", sagte er aufgeregt. "Nur keine Aufregung, Son Gohan!", sagte Goku. "Na dann hoffe ich, dass du nicht später auch von dem Soft Tuch K.O. geschlagen wirst Kakarott!", sagte Vegeta spöttisch. Und Goku begab sich zum Kampfring!

Als Son Goku im Kampfring stand, ertönte der Gong! Der Kampf konnte beginnen! Goku spürte die ebenfalls gewaltige Kraft von Black Guy. Black Guy fing an Goku anzugreifen. Goku fiel es mit einer Zeit immer schwerer seinen Angriffe auszuweichen oder zu verteidigen. "Mann! Der hat ganz schön was drauf!", dachte Goku. Doch plötzlich bekam er einen unvorhersehbaren, sehr starken Tritt im Nacken, den er kaum ablocken konnte. So flog Goku gegen die Wand außerhalb des Ringes. Goku fiel es merkwürdigerweise schwer, den Boden nicht zu berühren. Er rapelte sich wieder auf und flog langsam wieder in den Ring. "Auweia! Das hat ganz schön weh getan! Es nützt nichts so gegen ihn zu kämpfen! Denn er ist stärker als ein Sayajin. Aber ich kann mich doch nicht hier vor den Zuschauern verwandeln!!" Sein Körper ist von den Tritt gelähmt. Er kann keine

Anacke mehr ausführen. "Scheiße! Was soll ich jetzt nur tun?" Wird Goku den Black Guy besiegen?